



öffentlich

Betreff:
Erhalt des ehemaligen Terrassenrestaurants "Minsk"

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.07.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei der bevorstehenden Veräußerung des Grundstücks oberhalb der Max-Planck-Straße dafür Sorge zu tragen, dass die mit dem Bebauungsplan gegebenen Möglichkeiten für den Erhalt des Gebäudes des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ ausgeschöpft werden und bei der Vergabeentscheidung entsprechende Berücksichtigung finden können.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Gebäude des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ ist als architektonisches Unikat prägend für die Ansicht des Brauhausbergs. Es ist Teil der Architekturgeschichte der Stadt, mit dem sich viele Erinnerungen der Potsdamerinnen und Potsdamer und von Gästen der Stadt verbinden. Das Gebäude befindet sich in einem Zustand, der eine Sanierung und Weiternutzung ermöglicht. Es gibt verschiedene Interessenbekundungen, die eine Sanierung realistisch erscheinen lassen. Deshalb sollte bei der jetzt anstehenden Verwertung des Grundstücks die Option des Erhalts einen hohen Stellenwert haben.